

UNION KURIER

A large wooden crucifix stands in the foreground, with a brick church tower in the background. The sky is blue with scattered white clouds. The crucifix is made of dark wood and features a realistic sculpture of Jesus Christ. The church tower is made of light-colored bricks and has a dark roof with a spire. A small sign with the letters 'UNRI' is visible on the tower.

Mitgliederzeitung der CDU Erfurt

Ausgabe Nr. 25 • Q1 2023

OSTERN

Die Tür zum Glauben, dem Tod zum Trotz

I AM WOMAN

Frischer Wind in der Frauen Union

TRADITION UND MODERNE

Politischer Aschermittwoch des OV „Am Steiger“



Das Zweite Osterfest im Ukraine-Krieg

Am 24. Februar hat sich der Überfall Putins in die Ukraine gejäht. Ein Ende des Krieges ist nicht in Sicht. Der Überfall hat sich zu einem fürchterlichen Abnutzungskrieg entwickelt und bringt schreckliches Leid über die Menschen. Wir müssen vor allem Putin an den Verhandlungstisch zwingen, um Tod und Zerstörung in der Ukraine endlich ein Ende zu setzen. Hierfür ist es leider weiter notwendig, den Ukrainer auch mit Waffen zur Seite zu stehen. Auf Initiative des OV Steiger haben wir als CDU Erfurt mit einer Spende von 3.000 € zwei Stromgeneratoren für die Ukraine beschaffen können. Ich möchte allen Dank sagen, die sich in unterschiedlicher Weise für die leidenden Menschen in der Ukraine engagieren. Wir in Deutschland können dankbar sein, dass sich die wirtschaftliche Lage bei uns stabilisiert. Wir haben den Winter gut überstanden. Die Energiepreise sinken und die Inflation nimmt nicht weiter zu.

Wir als CDU Erfurt haben in diesem Jahr noch viel vor: So steht die Nominierung unserer vier Direktkandidaten für den Thüringer Landtag, unseres Oberbürgermeisterkandidaten und unserer Kandidaten für die Stadtratswahl sowie nicht zuletzt die Wahl unserer Vertreter in für die Vertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für den Thüringer Landtag und das Europäische Parlament an. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen und zusammenhalten, gelingt es uns, wieder die größte Fraktion im Erfurter Stadtrat sein, wieder den Oberbürgermeister zu stellen

und wieder im Thüringer Landtag und mit unserer Europaabgeordneten Marion Walsmann im Europäischen Parlament vertreten zu sein.

Deshalb bitte ich alle, sich ganz persönlich mit Rat und Tat in diesem Jahr und im nächsten Jahr für die CDU Erfurt einzubringen. Wir müssen vor Ort auf den Straßen und Plätzen, in der Nachbarschaft präsent sein und die CDU-Fahne sichtbar und auch hörbar hochhalten. Es ist hohe Zeit, dem linksgrünen Stillstand in Stadt und Land ein Ende zu setzen. Wir brauchen Sie alle bei unseren Straßenständen, die wir nun regelmäßig auf dem Domplatz, Anger und Schlösserbrücke durchführen. Diskutieren Sie mit bei unseren monatlichen Kreisverbandsstammtischen. Machen Sie gerne Themenvorschläge oder sprechen Sie selbst zu einem Thema. Wir brauchen Ihr Herz und Ihren politischen Sachverstand.

In diesem Sinne lassen Sie uns die Auferstehung Jesu Christi feiern. Ich wünsche uns allen ein frohes und gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer Familie.

Ihr

Dr. Wolfgang Weisskopf
Kreisvorsitzender



OSTERN

Die Tür zum Glauben, dem Tod zum Trotz.

Ein Beitrag von: **Dr. Ulrich Born** - Präses des evangelischen Kirchenkreises Erfurt

Der Tod ist allgegenwärtig. Tag für Tag wird er uns durch die Nachrichten ins eigene Wohnzimmer gebracht. War es in den zurückliegenden Jahren vor allem die Corona-Pandemie, so sind es jetzt der verheerende russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien, die Tausende von Menschenleben fordern. Der Tod sucht seine Opfer bei fröhlichen, lebensfrohen Menschen und hinterlässt Angehörige und Hinterbliebene in Verzweiflung, Trost- und Ratlosigkeit. Wie passt das mit Ostern zusammen?

Wir können dem Tod nicht ausweichen, ihn nicht ignorieren, uns nicht vor ihm verstecken. Auch wenn wir das gerne täten. Der Tod ist allgegenwärtig und mächtig. Und wir spüren diese Macht ganz unmittelbar, ganz persönlich. Der Tod beendet unser Ich, unser Leben, unsere irdische Existenz. Er zerreißt alle menschlichen Beziehungen. Der Tod als unwiderrufliches Ende?

Ohne Ostern sähe es für uns wahrlich trostlos aus.

Aber ohne Tod gibt es auch kein Ostern. Und Ostern gibt es nur, weil zuvor Christus am Karfreitag gestorben ist. Wenn wir Ostern das Leben feiern, dürfen wir den Tod, mit dem wir alle im Leben konfrontiert werden und dessen Unerbittlichkeit am Ende unseres eigenen Lebens jeden ganz persönlich trifft, nicht ausblenden.

Karfreitag ist notwendige Voraussetzung für Ostern, das Fest des Lebens. Das neue Leben entsteht aus dem Tod. Jesus Christus ist gestorben und auferstanden. Tod und Leben sind mit Ostern untrennbar verbunden. Aber Ostern verändert unser Leben und unseren Tod.

Ostern hat den Tod nicht verbannt. Trotz Ostern sterben Menschen. Das erleben wir Tag für Tag. Der Tod ist allgegenwärtig. Aber Ostern ist mächtiger als der Tod. Tod und Leben sind umfungen von der Macht des lebendigen Gottes.

Ja, der Tod ist grausam und stark. Das weiß jeder, der je einen geliebten Menschen hergeben musste. Aber Gott ist mächtiger. Darum geht es an Ostern. Mit der Auferstehung Jesu hat Gott den Tod nicht abgeschafft. Aber er hat ihn besiegt. Ja, der Tod verbreitet Furcht, Angst, Schrecken, Wut und Trauer. Aber er hat nicht das letzte Wort. Gottes Liebe ist stärker.

Trotz Leid, Elend, Verzweiflung Tod und Trauer dürfen wir auf Gottes Zusage vertrauen, wenn Jesus sagt:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“

Leben, obwohl wir sterben müssen. Leben gegen den Tod, allen Widernissen zum Trotz. Gottes Macht umschließt unser Leben und Sterben. Wir dürfen leben und uns freuen und in den alten Osterruf einstimmen: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“





BRIEF AUS BERLIN

Antje Tillmann MdB

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Erfurt!

Es war über Jahrzehnte Konsens, dass das Wahlrecht in breiter Übereinstimmung der politischen Kräfte geändert wird. Diesen Konsens hat die Ampel nun angekündigt.

Richtig ist, dass der Bundestag kleiner werden muss. Wir haben zahlreiche Änderungen vorgeschlagen, um dieses Ziel zu erreichen und bereits in der letzten Legislaturperiode erste Maßnahmen ergriffen. Leider wurden unsere Vorschläge und Mahnungen ignoriert.

Die Anpassung sieht vor, dass Wahlkreissiegerinnen und -sieger nur dann ein Mandat zugeteilt wird, wenn die von ihrer Partei im jeweiligen Land errungenen Zweitstimmen dies zulassen. Dies wird voraussichtlich dazu führen, dass einige Wahlkreise nicht mehr durch einen Abgeordneten in Berlin vertreten werden.

Zudem soll die bisherige Grundmandatsklausel komplett entfallen, nach der bei Verteilung der Sitze auf die Landeslisten auch Parteien berücksichtigt werden, die unter fünf Prozent der bundesweiten Zweitstimmen erhalten, aber mindestens drei Wahlkreise gewonnen haben.

Dieses Vorgehen ignoriert den ausdrücklichen Willen der Wählerinnen und Wähler:

Auch wenn der Direktkandidat die deutliche Mehrheit im Wahlkreis erlangt und damit ja ganz offensichtlich das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler besitzt, wird er möglicherweise zu Lasten eines Kandidaten mit weniger Stimmen nicht in den Bundestag einziehen.

Damit wird eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht unausweichlich.

Gleichzeitig wurde bekannt, dass die Anzahl der Regierungsmitarbeiter im Bund erstmals die Marke von 30 000 überschritten hat. Allein dieser Stellenaufwuchs kostet zusätzlich rund 50 Mio. € Steuergelder pro Jahr. Das zeigt, dass das Argument der Einsparung von Steuermitteln durch eine Verkleinerung des Bundestages durch die Ampel-Fraktionen nur vorgeschoben ist.

Infostand zum Frauentag

Gemeinsam mit der Frauen Union und Andreas Horn habe ich am Frauentag in Erfurt und Weimar Rosen verteilt.



Herzliche Grüße,
Ihre/Eure

Antje Tillmann MdB

Kontakt:

Bürgerbüro Antje Tillmann
Brühler Straße 4
99084 Erfurt

Tel. 0361/6447857

Mail: antje.tillmann@bundestag.de
www.antje-tillmann.de





NEUES AUS EUROPA

Marion Walsmann MdEP

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Erfurt,

das Verbot von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen mit Verbrennungsmotor ist besiegelt: Mit einer Mehrheit aus Linken, Grünen und Sozialdemokraten hat das EU-Parlament seine Zustimmung zu neuen Regeln gegeben, nach denen ab 2035 nur noch emissionsfreie Neuwagen in der EU verkauft werden dürfen. Damit haben wir die letzte Chance auf einen technologieoffenen Weg für mehr Klimaschutz im Verkehrssektor verpasst.

Diese Entscheidung ist ein herber Schlag für den Industriestandort Europa. Natürlich müssen die Emissionen im Verkehrssektor gesenkt werden. Deswegen hat die CDU/CSU-Gruppe im Europaparlament auch das Ziel für 2030 und ein hohes Reduktionsziel für 2035 unterstützt. Aber ein vollständiges Verbot einer

Technologie geht uns zu weit. Aus unserer Sicht hätte es eine freiwillige Regelung für klimaneutrale Biokraftstoffe und synthetische Kraftstoffe geben müssen, um so die Technologieoffenheit und eine gewisse Flexibilität für die Hersteller zu bewahren. So jedoch ersticken wir echte Innovation mit viel Potenzial für Klimaschutz bereits im Keim.



Mit der jetzt beschlossenen einseitigen Festlegung auf reine Elektromobilität gefährden wir allein in Deutschland über 600.000 Arbeitsplätze, die am Verbrennungsmotor hängen. Die Jobs von 29 bis 36 Prozent der Beschäftigten der Automobilbranche, davon viele auch in Thüringen, werden auf Spiel gesetzt und die erfolgreiche Transformation hin zu einem grünen und gleichzeitig wettbewerbsfähigen Industriestandort Europa behindert.

Die EVP hatte im Vorfeld der Abstimmungen Anträge eingebracht, die ein 90-prozentiges Reduktionsziel sowie ein Anrechnungssystem für eFuels forderten. Eine Mehrheit aus linken, grünen und liberalen Abgeordneten hat diese Anträge abgelehnt. Das wird uns noch teuer zu stehen kommen, fürchte ich. Chi-

nesische und amerikanische Hersteller, unterstützt durch massive Subventionen, stehen schon jetzt in den Startlöchern, um den europäischen Markt für Elektroautos zu übernehmen.

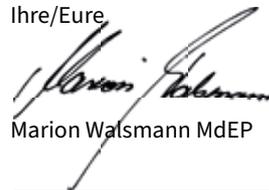
Ihre Marion Walsmann

Bild: Laurence Chaperon



Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße,
Ihre/Eure



Marion Walsmann MdEP

Kontakt:
Europabüro Thüringen
Marion Walsmann MdEP
Bahnhofstraße 8, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/6663411
Mail: info@walsmann.de
www.marion-walsmann.de

AUS DEM STADTRAT

Die Stadtratsfraktion informiert

Nettelbeckufer bleibt!

Die dreijährige Diskussion um die Umbenennung des Nettelbeckufers wurde im Stadtrat beendet. Oberbürgermeister Bausewein hat sich den Forderungen der CDU-Fraktion angeschlossen und sprach sich gegen eine Umbenennung und für eine besondere Ehrung Gert Schramms aus. „Nach drei Jahren kann heute entschieden werden. Eine ausgewogene Lösung liegt auf dem Tisch. Der Kompromiss würdigt Gert Schramm und thematisiert Nettelbecks Schattenseiten“, warb Fraktionsvorsitzender Michael Hose in der Stadtratssitzung für die Kompromisslösung, die bereits im letzten Sommer von Anwohnern und CDU-Fraktion ins Spiel gebracht wurde.

Nachdem sich der Oberbürgermeister lange nur verhalten in die Diskussion um die Umbenennung einbrachte, hat er die Forderungen übernommen und dem Stadtrat vorgelegt:

1. **Das Nettelbeckufer wird nicht umbenannt.**
2. **Die Karlsbrücke wird nach Gert Schramm benannt.**
3. **Infotafeln informieren über die ambivalente Persönlichkeit Joachim Nettelbecks.**

Der Vorschlag fand schlussendlich eine große Mehrheit in der Stadtratssitzung. Der Streit um die Straßenumbenennung ist somit entschieden. Fraktionsvorsitzender **Michael Hose** sieht darin aber nicht das Ende, sondern den Anfang einer umfassenden Beschäftigung mit Erfurts Verbindungen zur Kolonialzeit: „Die heutige Abstimmung ist kein Schlussstrich unter die Aufarbeitung des kolonialen Erbes. Ich danke der Initiative Decolonize und der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland dafür, das Thema in die Öffentlichkeit gebracht zu haben. Neben Nettelbeck haben wir auch andere Verbindungen zur Kolonialzeit, wie zum Beispiel die Südseesammlung im Volkskundemuseum. Die Debatte hat dazu beigetragen, uns diese Verbindungen bewusst zu machen und einen modernen Umgang mit ihnen zu finden.“

Ihr Draht zu uns:

CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Tel.: 0361-6552010

Mail.: cdu-fraktion@erfurt.de

**Stets informiert mit
unserem Newsletter:**



Harter Kampf für unsere Ortsteile!

Seit Jahren setzt sich die CDU-Fraktion für die Einrichtung neuer Ortsteile ein. Die Menschen müssen befähigt werden, vor Ort Entscheidungen für ihren Ortsteil zu treffen. Dass es neben den 41 Erfurter Ortsteilen mit Bürgermeistern und Ortsteilrat noch einige wenige Gebiete gibt, die keine Vertretung haben, ist völlig unverständlich. Im Stadtrat wurde dazu eine CDU-Vorlage beraten.

Dem Antrag voran ging eine zweijährige Beschäftigung mit dem Thema in einer eigens eingerichteten Arbeitsgruppe des Stadtrats. Die CDU-Position war von Anfang an deutlich: Einigen wenigen Ortsteilen nicht die Mitbestimmungsprivilegien, wie einen Ortsteilrat und Bürgermeister, einzuräumen, ist unfair. Zudem fördert die Mitbestimmung vor Ort auch die allgemeine Akzeptanz von Entscheidungen. Das haben auch der Ringelberg, Hohenwinden und Daberstedt verdient, um die es im Antrag konkret ging. Aus der Arbeitsgruppe heraus wurde auch eine repräsentative Anwohnerbefragung in den betroffenen Ortsteilen in Auftrag gegeben. Ergebnis: Die meisten Menschen wünschen sich eine bessere Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern. Genau das ist auch eine der Aufgaben, die ein Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister erfüllen kann.

In der vergangenen Stadtratssitzung kam es zur Abstimmung. Nach hitziger Diskussion hat eine Mehrheit aus SPD, Grünen, AfD und Freien Wählern die Einrichtung neuer Ortsteile abgelehnt. Ein Tiefschlag für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Für die CDU-Fraktion ist klar: Wo Menschen zusammenhalten und gemeinsam für die Entwicklung ihres Wohnorts eintreten, müssen Stadt und Stadtrat Hilfe leisten. Das sehen einige Fraktionen offenbar anders. Unsere Ortsteile haben mehr verdient, als dieser Stadtrat offenbar bereit ist zu geben. Die CDU-Fraktion wird weiter entschlossen für die Ortsteile eintreten, denn eine Stimme im Rathaus darf kein Privileg einiger Ortsteile sein.

500.000€ für unsere Sportanlagen!

Im Rahmen des Nachtragshaushalts hat die CDU-Fraktion ein 500.000€-Sonderprogramm zur Instandsetzung unserer Sportanlagen durchgesetzt. Mit den Geldern sollen vor allem kleine Reparaturen in Sportanlagen unkompliziert erledigt werden können, die von Vereinen des Breitensports genutzt werden. Derzeit arbeitet der Beigeordnete für Sicherheit, Umwelt und Sport, **Andreas Horn**, an einer zeitnahen Umsetzung des Investitionsprogramms. Alle Sportvereine werden hierzu eine besondere Information erhalten.

Wenn Ihr Sportverein Bedarf an kleinen Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten hat, treten sie gerne schon vorab mit uns in Kontakt. Wir werden Ihnen die nötigen Infos zur Abwicklung schnellstmöglich zukommen lassen, sobald das Programm steht.



Danke für alles, liebe Kristina!

Nachdem **Kristina Vogel** den Erfurter Stadtrat aufgrund eines Umzugs verlassen hat, ist Rowald Staufenbiel in die CDU-Fraktion nachgerückt. Der Dittelstedter Kommunalpolitiker gehörte bereits von 2004-2019 der CDU-Fraktion an.

Fraktionsvorsitzender Michael Hose verabschiedete Kristina Vogel im Vorfeld der Stadtratssitzung: „Kristina Vogel ist eine herausragende Persönlichkeit, die sich auch im Stadtrat unermüdlich für das Wohl ihrer Heimatstadt eingesetzt hat. Als Sicherheits- und Sozialpolitikerin hat sie die Arbeit der CDU-Fraktion in vielen Punkten bereichert. Wir bedanken uns bei Kristina Vogel für ihr großes Engagement für Erfurt und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.“



Gleichzeitig freut sich die CDU-Fraktion Rowald Staufenbiel wieder in ihren Reihen begrüßen zu können. In seiner bisherigen Stadtratstätigkeit setzte er vor allem im Bereich Stadtentwicklung Akzente. Zudem ist er im Ortsteilrat Dittelstedt sowie zahlreichen Vereinen aktiv.

„Mit Rowald Staufenbiel gewinnt die Fraktion viel Erfahrung aus den Bereichen Stadtentwicklung und Soziales dazu. Wir freuen uns, dass Rowald wieder dabei ist und sein Fachwissen in die Fraktionsarbeit einbringen kann“, begrüßt Michael Hose das neue Fraktionsmitglied.





I AM WOMAN

What's your superpower?

Prof. Dr. Regina Polster

Linh Vu Thi

Heidrun Schönfeld

Fischer Wind in der Frauen Union Erfurt!

Seit dem 11. Januar 2023 hat das starke Frauen-Netzwerk der CDU in Erfurt einen neuen Vorstand: Bestehend aus Linh Vu Thi, Regina Polster und Heidrun Schönfeld. Ein starkes Dreiergespann, welches unterschiedlicher nicht sein könnte.

Als gebürtige Erfurterin freue ich mich wieder in Erfurt zu sein. Zu verdanken habe ich diesen Schritt eigentlich Corona und familiären Veränderungen im Jahr 2020. Als Medizin-Ökonomin mit dem Schwerpunkt Kommunikation und Krankenhausmanagement habe ich einige beruflichen Stationen im Ausland, u.a. Indien, Ghana, Kanada durchlebt und war zuletzt im Brüsseler Büro der Europaabgeordneten Marion Walsmann. Aktuell bin ich unternehmerisch tätig, Mutter und freue mich meine Heimatstadt Erfurt wieder mitgestalten zu können. Über die Wahl in den Vorstand der FU Erfurt freue ich mich sehr und bin voller Tatendrang gemeinsam mit den engagierten und inspirierenden Frauen die FU Erfurt wieder in Schwung zu bringen und unsere Stadt weiterhin aktiv voran-

zubringen. Als berufstätige Mutter ist mir vor allem die Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie wichtig. Wie können wir als Frauen noch sichtbarer und präsenter in Politik, Gesellschaft und Beruf auftreten? Die politische und gesellschaftliche Teilhabe möchte ich persönlich nachhaltig frauen- und familienfreundlicher gestalten, attraktiver für Frauen und Mütter.

Der Grundstein der Gleichstellung und Chancengleichheit ist mit der Frauenquote und der Parität gelegt, die Realität zeigt jedoch, dass die Umsetzung noch steinig ist. Wenn Sie in dem starken Frauen-Netzwerk der CDU in Erfurt aktiv mitarbeiten wollten und sich den Herausforderungen der heutigen Zeit und der Zukunft gemeinsam mit uns stellen wollen, dann lade ich Sie recht herzlich zu unseren kommenden Aktivitäten in diesem Jahr ein. Feiern Sie sich selbst und gestalten Sie mit unter dem Motto „2023- Das Jahr der Frauen Union“.

Besuch der Frauentagsfeier des Vietnamesischen Frauenverein Erfurts

Auch fast zur Tradition geworden ist der Besuch unserer Europaabgeordneten Marion Walsmann beim Vietnamesischen Frauenverein Erfurt e.V. Auch dieser Verein lädt jedes Jahr zur Frauentagsfeier ein. Wir durften den engagierten vietnamesischen Frauen zum Frauentag gratulieren und freuen uns auf nächstes Jahr.



18 Jahre Frauengespräch am Frauentag

Marion Walsmann, Europaabgeordnete, Marion Rosin, Vorsitzende der Frauen Union Thüringen und Linh Vu Thi, Vorsitzende der Frauen Union Erfurt laden ein

Europaabgeordnete Marion Walsmann hat in diesem Jahr erneut zu ihrem Frauengespräch am Frauentag eingeladen. Ein tolles Format, welches dieses Jahr schon zum 18. Mal stattfindet- eine großartige Tradition. Zu Gast sind prominente Frauen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und bei Kaffee und Kuchen und einem brisanten Thema hofft frau miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dieses Jahr war Frau Dr. Liebl-Biereige aus dem Helios-Klinikum in Erfurt zu Gast. Sie ist Chefärztin der Klinik für Anästhesie, Notfallmedizin und perioperative Schmerztherapie und hielt einen Vortrag mit dem Titel

„Medizinische Versorgung unter dem Mikroskop – Herausforderungen für das Jahr 2023“.

Gemeinsam mit Marion Rosin, der Vorsitzenden der Frauen Union Thüringen und Marion Walsmann haben wir uns dem schwierigen Thema genähert. Sowohl im Vortrag als auch in der anschließenden Diskussion wurde eins deutlich: die Zukunft der medizinischen Versorgung muss stärker in den Fokus von Politik und Öffentlichkeit geraten. Denn sowohl der Fachkräftemangel als auch die Situation im ländlichen Raum erschweren die Versorgung zunehmend. Auch an diesem Nachmittag wurde auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Anwendung und Zukunft der Künstlichen Intelligenz im Gesundheitswesen fokussiert.

Frauen aus ganz Thüringen sind an dem Sonntag trotz Schnee zusammengekommen, haben gespannt gelauscht und sich aktiv in das Frauengespräch miteingebracht. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.



Foto: v.l.n.r.: Marion Rosin, Dr. Liebl-Biereige, Marion Walsmann, Linh Vu Thi, Quelle: Michael Koch

Besuch der Frauentagsfeier des Vietnamesischen Frauenverein Erfurts

Am internationalen Tag durften wir mit unserer Bundestagsabgeordneten Antje Tillmann auf dem Anger Rosen verteilen. Insgesamt wurden 400 Rosen erfolgreich in Weimar und Erfurt an die Frau gebracht.

Anschließend folgte eine Gruppe der FU Erfurt der Einladung vom Landesvorsitzenden Prof. Dr. Mario Voigt zum Get Together in den Landtag. Bei Sekt, Kaffee und Kuchen tauschten sich Frauen aus ganz Thüringen zu den aktuellen Themen der CDU auf Landes- und Kommunalebene aus.



Foto: v.l.n.r.: Prof. Dr. Regina Polster, Linh Vu Thi, Heidrun Schönfeld, Mandy Grabe Quelle: Linh Vu Thi



Der Politische ASCHERMITTWOCH

ZLICH WILLK

der CDU



OV „Am Steiger“ lässt die Tradition neu aufleben

Nach zwei Jahren Corona-Pause lud der Ortsverband Am Steiger wieder zum traditionellen Politischen Aschermittwoch in den Kresse-Park ein. Der Saal war mit über 100 Personen (etwa zur Hälfte CDU-Mitglieder) gut gefüllt. Auch eine ganze Reihe Erfurter Handwerksmeister nahmen wieder am gemeinsamen Heringessen von CDU Erfurt und Handwerk teil.

Der Vorsitzende des Ortsverbandes Am Steiger Jörg Kallenbach konnte bei seiner Begrüßung eine ganze Anzahl hochrangiger Ehrengäste begrüßen. Am Ende seiner kurzen Ansprache ging er auf die Spendenaktion des Ortsverbandes zur Finanzierung von zwei Notstromaggregaten für die Ukraine ein. Es waren immerhin 3.000 Euro zusammengekommen. Gemeinsam mit dem CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Wolfgang Weißkopf übergab er dann einen symbolischen Scheck an die drei Vertreter des Vorstandes der Ukrainischen Landsleute in Thüringen e. V. Anschließend bedankte sich die Stellvertretende Vereinsvorsitzende der Ukrainischen Landsleute, Nadja Reilan für die Spende und schilderte die engagierte Arbeit des Vereins zur Integration der Ukrainer in Thüringen.

Der Kreisvorsitzende, der den Spendenaufruf auch mit unterstützt hatte, ging in seinem Grußwort auch auf den Überfall Russlands auf die Ukraine ein und forderte den Bundeskanzler auf, seine zögerliche Haltung aufzugeben. (Inzwischen sind die beiden Generatoren in Charkiver Gebiet angekommen und leisten dort ganz wertvolle Dienste bei der Notstromversorgung.)



Der Handwerkskammerpräsident Steffen Lobenstein vertrat wieder persönlich die Handwerkerschaft. In seiner Rede beklagte er die vielen bürokratischen Hürden und Probleme mit denen die Wirtschaft zu kämpfen hat. Die hohe Inflation und die gestiegenen Zinsen kommen jetzt noch dazu. Herr Lobenstein verwies wieder auf die vielen unbesetzten Lehrstellen in den Handwerksbetrieben.

der Rot-Rot-Grünen Landesregierung ein. Das aktuellste Beispiel ist die nicht sachgemäße Auswahl bei der Besetzung von Staatssekretärsstellen. Bei RRG zählt offenbar nur das Parteibuch, nicht Qualifikation und Erfahrung. Besonders verheerend ist die Personalpolitik der Grünen. Umweltministerin Siegesmund hat plötzlich ihr Ministeramt aufgegeben, angeblich weil es ihr zu anstrengend geworden ist und sie sich jetzt ihrer Familie widmen will. Kurz danach stellt sich heraus, dass sie in Berlin bereits einen Arbeitsvertrag als Lobbyist bei einem Interessenverband unterschrieben hat. Bei dieser Gelegenheit haben die Grünen den Rücktritt ihres Justizministers erzwungen, obwohl ihm momentan gar keine Fehler angelastet wurde. Seine Nachfolge hat jetzt eine Polizistin angetreten und an die Spitze des Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz ist nun ein gelernter Schauspieler gekommen! Unser Landesvorsitzender dankte in seiner Rede den anwesenden Handwerksmeistern, die unter den Corona-Auflagen zum Teil besonders zu leiden hatten, beispielsweise Friseure.

Nach den teils sehr ernsten und teils auch lockeren Beiträgen eröffnete Jörg Kallenbach das beliebte Heringessen. Das Essen und der Service wurde allseits gelobt und die Stimmung war gut und ausgelassen.



Mario Voigt ging in seiner engagierten Rede auf eine ganze Reihe von eklatanten Schwachpunkten



JU auf der Thüringen Ausstellung!

Die JU Erfurt und JU Thüringen waren zusammen auf der Thüringen Ausstellung, der größten Messe des Freistaats! Zum Familienwochenende konnten wir vor Ort unsere Arbeit zeigen und mit den Thüringern ins Gespräch kommen. Es gab hunderte Begegnungen mit Besuchern, bei denen wir ihre Interessen und Anliegen reden konnten. Besonders spannend war der Austausch mit Jugendlichen und Schülern. Als Angebot am Stand konnte der eigene Ju-tebeutel mit Siebdruck bedruckt werden und unser Mitglied Daniel Beck hat Bewerbungsfotos geschossen. Damit haben wir auch eine kleine Azubikampagne der JU Thüringen gestartet, bei der wir vermehrt auf Ausbildungsberufe zugehen wollen.

Es war toll zu sehen, dass JUlER aus ganz Thüringen nach Erfurt gekommen sind, um an der Messe teilzunehmen. Unser Engagement ist breit gefächert und zeigt sich in solchen Aktionen. Besonders gefreut hat uns, dass auch unsere Europaabgeordnete Marion Walsmann und CDU Landeschef Mario Voigt bei uns vorbeigeschaut haben. Insgesamt war die Thüringen Ausstellung ein tolles Event und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Eine tolle Chance, um uns zu präsentieren, die wir auch in den kommenden Jahren nutzen wollen! Es lohnt sich auf jeden Fall.

Politik-Brunch im April

Wir freuen uns, dass unser Politik-Brunch von JU Erfurt und RCDS Thüringen endlich zurückkehrt und am 23. April um 10:30 Uhr im Übersee Erfurt stattfinden wird. In diesem Jahr können wir Gitta Connemann, die Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion der CDU (MIT), bei uns begrüßen.

Gitta Connemann ist nur eine beherzte Kämpferin für unsere heimische Wirtschaft, sie ist auch ein herzlicher Gast mit dem der Austausch und die Diskussionen stets eine Freude sind. Interessierte können sich bereits jetzt für das Event anmelden und sich auf ein reichhaltiges Frühstück freuen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für JU- und RCDS-Mitglieder 15€. Schreiben Sie uns dazu eine mail an info@ju-erfurt.de oder nutzen Sie den QR-Code:



TERMINE

23.04.23 - Politik Brunch der Jungen Union

03.05.23 - 19 Uhr, Hofbräuhaus, Kreisverbandsstammtisch mit Jürgen Matz

10.05.23 - Reseda, Mitgliederversammlung der Senioren Union

15.06.23 - 19 Uhr, Hofbräuhaus, Kreisverbandsstammtisch mit Prof. Dr. Mario Voigt

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Dr. Wolfgang Weiskopf

Herausgeber
CDU Kreisverband Erfurt
Wenigemarkt 17
99084 Erfurt

Telefon
0361 644 2644

Internet
www.cdu-erfurt.de

E-Mail
kurier@cdu-erfurt.de

Bilder
Soweit nicht anders angegeben:
Daniel Beck, Unsplash

Datenschutz: <https://www.cdu-erfurt.de/datenschutz>

Auflage
500 Stück

Redaktion
Aaron Mayr, Prof. Dr. Regina Polster,
Daniel Beck

Design, Layout & Satz
Daniel Beck